

Julia
Engelmann

Eines Tages, Baby

„One Day“

Der Poetry-Slam-
Smash-Hit
mit über 5 Mio
Fans auf

YouTube



GOLDMANN

JULIA ENGELMANN

Eines Tages, Baby



GOLDMANN

Lesen erleben

Buch

»Eines Tages, Baby, werden wir alt sein, oh Baby, werden wir alt sein und an all die Geschichten denken, die wir hätten erzählen können.«

In einem vollen Hörsaal tritt eine junge Frau schüchtern ans Mikrofon, spricht leise in die Stille hinein – und verzaubert mit ihren Worten das Publikum. Julia Engelmann hat mit ihrem Poetry-Slam-Vortrag »One Day« eine Welle der Begeisterung ausgelöst und Millionen Fans im Netz gefunden. Ihre Message, Träume endlich in die Tat umzusetzen, spricht uns allen aus dem Herzen. Denn in jedem von uns steckt so viel mehr! Und diese mitreißende Energie zeichnet alle Slam-Texte in ihrem ersten Buch »Eines Tages, Baby« aus. Mit erfrischender Ehrlichkeit gibt sie Denkanstöße, rüttelt wach und erzählt hinreißend über die kleinen und großen Momente im Leben. Mal zart, mal kraftvoll und immer berührend, ruft Julia Engelmann dazu auf, mutig zu sein, das Glück zu suchen und das Leben zu leben, bevor es zu spät ist – »Los!, schreiben wir Geschichten, die wir später gern erzählen«.

Autorin

Julia Engelmann wurde 1992 geboren, wuchs in Bremen auf und studiert heute Psychologie. Seit einigen Jahren nimmt sie regelmäßig an Poetry Slams teil. Ein Video ihres Beitrags »One Day« beim Bielefelder Hörsaal-Slam wurde zum Überraschungshit im Netz und bisher millionenfach geklickt, geliked und geteilt. Neben dem Dichten gilt ihre Leidenschaft der Musik und der Schauspielerei. So spielte sie von 2010 bis 2012 in der Fernsehserie »Alles was zählt« mit. Zudem begleitete sie Anfang 2014 Tim Bendzko auf seiner Deutschland-Tournee. »Eines Tages, Baby« ist ihr erstes Buch.

Weitere Informationen zu Julia Engelmann
unter www.facebook.com/juliaengelmannofficial

Julia Engelmann

Eines Tages, Baby

Poetry-Slam-Texte

Mit Illustrationen der Autorin

GOLDMANN

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das FSC®-zertifizierte Papier *Lux Cream* für dieses Buch
liefert Stora Enso, Finnland.

1. Auflage

Originalausgabe Juni 2014

Copyright © 2014 by Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München,

unter Verwendung zweier Illustrationen

von Julia Engelmann

Umschlagmotiv Hintergrund: FinePic®, München

Autorenfoto: © Freddy Radeke

KS · Herstellung: Str.

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

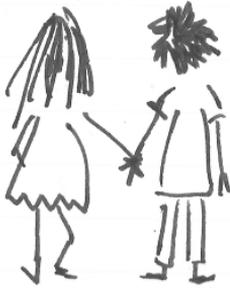
Printed in Germany

ISBN: 978-3-442-48232-0

www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz





IRGENDWANN VERSTEH ICH DAS VIELLEICHT:
ICH KANN WERDEN, WER ICH SEIN WILL,
ICH KANN MIR NEHMEN, WAS ICH BRAUCHE,
UND ICH MUSS NICHT LÄNGER SUCHEN,
WEIL ICH LÄNGST BIN, WO ICH HINGEHÖRE...

STILLE WASSER SIND ATTRAKTIV

Ich bin ein Nerd, aber kein schicker Hipster,
sondern ein Vieldenker voll Hirngespenster.
Ich surf auf keiner Modeklischeeretrowelle,
ich surf im Internet, such Lesebrillengestelle
für echte Augen, um Bücher zu lesen
und Texte zu schreiben,
nicht um Fotos zu schießen
und mich bei Facebook zu zeigen.

Und manchmal hab ich das Gefühl,
ich bin anders und allein,
keiner scheint mir ähnlich,
keiner scheint mir nah zu sein.

Und manchmal hab ich das Gefühl,
niemand ist wie ich,
einen Platz, an den ich passe,
den gibt es für mich nicht.

Aber wieso fühl ich mich so anders?
Und was muss denn noch passieren?
Ich mein, was mach ich falsch?
Ich will doch bloß dazugehören!

Aber *wozu* denn gehören?
Und was soll das denn heißen?
Weil wir alle doch anders
 und dadurch wieder gleich sind.

Und es geht doch um den Inhalt
 viel mehr als um die Form,
es geht um den Einzelfall
 viel mehr als um die Norm,
es geht nicht um Physik,
 es geht um Fantasie,
vor allem geht's ums Was –
 viel mehr als um das Wie.

Es geht nicht um das, was uns trennt,
 sondern um das, was wir gemeinsam haben.
Es geht darum, dass wir uns kennen,
 mehr als darum, dass wir mal einsam waren.
Es geht nicht ums Gewinnen,
 sondern darum, dass du kämpfst.
Es geht nicht um den Takt,
 sondern darum, dass du dänct.
Es geht nicht drum, was wir haben,
 sondern um das, was wir draus machen.
Es geht nicht um den Witz an sich,
 sondern darum, dass wir lachen.
Es geht nicht darum, wie viel,
 sondern darum, dass du gibst.
Es geht nicht darum, wen,
 sondern darum, dass du liebst.

Es geht nicht darum, was und womit,
sondern darum, dass wir uns anziehen.

Es geht nicht darum, wen und warum,
sondern darum, dass wir uns *anziehen*.

Es geht nicht drum, was wir tragen,
wie wir lächeln, wie wir reimen.

Es geht darum, was wir sagen,
ob wir echt sind, was wir meinen.

Und vielleicht geht's auch nicht ums Happy End,
sondern heute mal nur um die Geschichte,
vielleicht geht's nicht darum, dass ich anders,
sondern darum, dass ich *ich* bin.

Vielleicht geht's auch nicht drum,
die ganze Welt zu erfassen und alles zu verstehen,
vielleicht geht's darum, »Hakuna Matata« zu sagen
und einfach mal gerne zu leben.

*Denn es geht doch um den Inhalt
viel mehr als um die Form,
es geht um deinen Einzelfall
viel mehr als um die Norm,
es geht nicht um Physik,
es geht um Fantasie,
vor allem geht's ums Was –
viel mehr als um das Wie.*

Und was soll das denn heißen –
jemand ist »sonderbar« und »eigenartig«?
Das sind doch bloß Synonyme
für »besonders« und von »einzigartig«.